

Disponenden

für
B. G. Teubner in Leipzig
betreffend.

[11568.]

Obwohl ich allen denjenigen Handlungen, welchen ich ausnahmsweise Disponenden gestatte, sowohl bei Uebersendung der Disponenden-Actur als auch durch besonderes Circular genau mitgetheilt habe, was von meinem Verlag durchaus nicht disponirt werden kann, so finden es doch viele Firmen für gut, meine desfallsigen Verfügungen vollständig zu ignoriren. Ich wiederhole daher hiermit die Erklärung:

- 1) dass ich von allen Disponenden gar keine Notiz nehme, bei welchen meine Vorschriften unbeachtet geblieben sind;
- 2) dass ich nach der Ostermesse von Artikeln, die gegen meinen ausdrücklichen Willen disponirt wurden, nichts mehr zurücknehme und
- 3) dass ich es als eine Kündigung der seitherigen Geschäftsverbindung betrachte, wenn die Bedingungen, an welche ich die Genehmigung zu Disponenden diesmal knüpfen musste, trotz dieser wiederholten Erklärung unerfüllt bleiben.

Leipzig, O.-M. 1867.

B. G. Teubner.

[11569.] Heute übermachen wir unserem Commissionär, Herrn Adolph Wienbrack, die diesjährige D.-M.-Zahlungsliste nebst vollständiger Deckung.*) Wenn, wie natürlich, der letztjährige Krieg in Deutschland, verbunden mit flauem Geschäftsgange im Allgemeinen hier, die Erreichung eines besonders günstigen Resultates hinderten und selbst für das neue Jahr die Aussichten jetzt noch kaum günstiger sind, so läßt immerhin der edlere Charakter dieser Kriegsstörungen und deren voraussichtlich günstige Tragweite ein baldiges Einholen alles Verkauften in der Herren Verleger, wie unserem Interesse sicher erwarten.

Wir werden unsererseits nach Kräften dazu beitragen und zeichnen inzwischen

Mit collegialischer Begrüßung

Achtungsvollst

Philadelphia, 22. April 1867.

Schaefer & Koradi.

*) Wird hierdurch bestätigt.

Leipzig, 9. Mai 1867. A. Wienbrack.

Pariser Ausstellung.

[11570.]

Auswärtige Verleger mache ich darauf aufmerksam, dass Proben meiner sämtlichen Verlagsartikel, zu einem grossen Tableau vereinigt, auf der Pariser Ausstellung sich befinden.

Preiscourants der für den Export geeigneten

colorirten Tafeln

(in Auflagen von 500 Exemplaren an) können auf der Ausstellung entgegen genommen werden, oder stehen auf Wunsch direct zu Diensten.

Achtungsvoll

Stuttgart, im Mai 1867.

K. Thienemann's Verlag.
(Jul. Hoffmann.)

[11571.]

Prospecte zu
Zimmermann's illustr. Kriegsgeschichte.
Auflage 22000.

Der noch fortwährend steigende Absatz und der Umstand, daß im Norden Deutschlands das Werk von den Herren Collegen noch nicht allgemein und in genügendem Umfang gewürdigt worden ist, veranlaßt mich, zu weiterer Bekanntmachung

Illustr. Prospecte mit Firma

in beliebiger Anzahl zum Gratisbeilegen in Zeitungen zc. anzubieten. Ein Probeprospect liegt dem Wahlzettel bei. Derselbe gibt eine Uebersicht des Inhalts der 1. bis 6. Lfg. sowie der

Illustrationen dieser Lieferungen;
das Portrait Bismarck's, und
Urtheile der Presse;

auf der Rückseite:

eine Beschreibung der Prämien mit
Prämie Nr. 2 u. 6, in Holzschnitt verkleinert.

Wegen Feststellung der Auflage und zugleich, um mit dem Druck baldigst beginnen zu können, ersuche ich um schleunigste, womöglich directe Angabe Ihres Bedarfs, und bitte, bei Bestellungen (von 500 an) Ihre Firma genau aufzuführen, wie Sie dieselbe auf dem Prospect abgedruckt zu haben wünschen. Etwaige Reductionen der Preise wollen mir ebenfalls mitgetheilt werden, wo solche wünschenswerth erscheinen.

Stuttgart, 1. Mai 1867.

Gustav Weise.

Wichtige und seltene Offerte für Autographensammler!

[11572.]

Rich. Sandrog & Co. in Berlin offeriren: 1 Gebundenes Heft in 4. von 90 Seiten, enth. 420 eigenhändig geschriebene Namen von preussischen, deutschen und auswärtigen Gesandten, Ministern, Fürsten und Standesherrn, Mitgliedern des Herren- und Abgeordnetenhauses, hohen Beamten, Generälen und Officieren zc., welche von 1859 bis 1865 ständig oder durchreisend in Berlin waren, — viele mehrfach eingeschrieben, größtentheils mit Beifügung von Stand, Titel und Wohnung, sowie mit besonderen zum Theil interessanten Bemerkungen. Dasselbe ist das Anmeldebuch („pour faire visite“) bei einem königl. Prinzen.

Rest. erhalten auf portofrei Briefe nähere Mittheilungen. NB. 10 s sind bereits geboten.

[11573.] Die in diesem Blatte bereits früher angekündigte Versteigerung der zum Nachlasse des Dr. jur. Knoll dahier gehörigen Münz- und Medailiensammlung beginnt am 14. Mai l. J. Vormittags 8 Uhr in meinem Amtlocale L. Nr. 1452. Dies zur Erinnerung.

Nürnberg, den 8. Mai 1867.

Der f. Notar:
Bed.

Für russische Buchhandlungen.

[11574.]

Remittenden, welche nicht am 1. Juli in meinen Händen sind, nehme ich nicht mehr an. Ebenso hören meine Zusendungen auf, wenn der Abschluß und die Disponenden-actur zu diesem Termine noch nicht bei mir eingetroffen sind.

Leipzig, D.-M. 1867.

B. G. Teubner.

T. O. Weigel in Leipzig.

[11575.]

Ich habe ein Büchergesuch über geographische Werke, namentlich alte Reisen, angefertigt, welches Handlungen, welche mir Offerten machen zu können glauben, gern zu Diensten steht.

Leipzig.

T. O. Weigel.

Zur geneigten Beachtung.

[11576.]

Den Herren Verlagsbuchhändlern zur ergebenden Nachricht, dass ich auch zur diesjährigen Buchhändler-Messe im Börsensaale mit lithographischen Proben medicinischer, botanischer, archaeologischer, als auch aller Arten wissenschaftlicher Illustrationen — anwesend sein werde, und bin gern bereit, über „Kostenanschläge“ mich mit den geehrten Herren zu verständigen.

Berlin, Zimmerstrasse Nr. 21.

A. Schütze,
akademischer Künstler.

Für Kunstverlagshändler.

[11577.]

Der in der lithographischen Anstalt des Unterzeichneten vor kurzem vollendete **Todtentanz in der Marienkirche zu Lübeck**

nach einer Zeichnung von C. J. Milde, mit erläuterndem Text von Prof. W. Mantels, soll in einer Auflage von 200 Expl. mit Verlagsrecht verkauft werden. Derselbe besteht aus 8 Tafeln gr. Fol. in Kreidedruck, 3½ Bog. Text und farb. Umschlag. Obgleich der Todtentanz im Buchhandel noch nicht erschienen ist, so finden sich doch bereits höchst anerkennende Recensionen über denselben in verschiedenen namhaften Zeitungen (Neue Preuss. Ztg. v. 2. Dec. v. J., Kölner Ztg., Wochenausgabe, vom 26. April, Stettiner Ztg. v. 25. April d. J.), auf welche verwiesen wird. — Reflectenten belieben sich baldmöglichst an den Unterzeichneten zu wenden.

H. G. Rahtgens in Lübeck.

[11578.] Der Rest des Crusius'schen Lagers gebundener Gebetbücher — zum Theil Prachtbände —, ferner ca. 1½ Mille Heiligenbilder in Stahlstich, endlich eine Partie Garnituren und Beschläge sind zu bedeutend herabgesetzten Preisen zu verkaufen durch den Curator des Crusius'schen Creditwesens

Adv. **von Zahn** in Leipzig,
Neumarkt 42. III.

[11579.] **Theodor Adermann** in München kauft fortwährend Auflagereise oder größere Partien von guten wissenschaftlichen Artikeln, hübschen Jugendschriften und illustrirten Werken. Offerten erbitten unter Einsendung eines Probeemplares. Während der Messe in Leipzig anwesend, Wohnung Poststraße 4.